JN 43126

Wien am 1ten Dezember 852

Hochverehrter Herr Oberst!

Indem ich vor allem um Entschuldigung bitten muß, daß ich in meiner, nur für mich allein wichtigen Sache die Interzession Ihres Herrn Bruders angesucht habe, dessen Empfehlungsbrief leider schon abgegangen war, als Ihr wohlwollendes Schreiben mich von der Überflüssigkeit eines solchen Vorwortes überzeugt hatte, – muß ich Euer Hochwohlgeboren mit der Nachricht von einem neu eingetretenen Hindernisse lästig fallen.

Ich habe Dero Schreiben, in dem mit der vorsorglichsten Genauigkeit selbst Nummern und Daten der in der Sache meines Neffen ergangenen Erlässe angeführt waren, dem Bataillonskommando in Kaiser-Ebersdorf vorgelegt. Der Herr Major war aber der Meinung, daß ein an mich gerichtetes Schreiben noch keine Autorisazion für ihn sey, die wirkliche Assentirung meines Neffen vorzunehmen, so wie daß die zitirten Dokumente selbst dem Bataillonskommando vorliegen müßten, um zur wirklichen Beeidigung und Aufnahme des jungen Menschen vorschreiten zu können.

Der Herr Major, dessen freundliches Benehmen ich übrigens nur im höchsten Grade rühmen kann, hat zwar versprochen, diese Bedenken von Seite des Bataillons an Euer Hochwohlgeboren

gelangen zu lassen und um nähere Weisung, vorzüglich aber um Zusendung der Dokumente zu bitten; da aber mir die Sache näher am Herzen liegt als ihm, und derlei Dienstschreiben gewöhnlich erst ablaufen, wenn mehrere Rapporte und Eingaben die Mühe der Sendung verlohnen, so bin ich so frei, Euer Hochwohlgeboren noch einmal mit dieser, wie ich fürchte, Ihnen bereits widerlich gewordenen Angelegenheit zu belästigen und zu bitten, daß es Ihnen gefällig seyn möge, den Bedenklichkeiten des Bataillonskommando im dienstlichen Wege (freilich so bald als möglich) ein Ende zu machen.

Ich fühle mich durch die so oft niederkehrende und von meiner Seite mit so großen pekuniären Opfern verbundene Sorge beinahe krank und nur mit Rücksicht darauf kann ich Entschuldigung für meine erneuerte Zudringlichkeit hoffen.

Mit dem Gefühle dankbarer Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren

ergebenster

Schillyarge

Archivdirektor.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

zu Jd 43126

von Wien

[illegible]mer

des k. k. Herrn Obersten und Ritters
des St. Leopoldsordens u. Ettingshausen
Hochwohlgeboren

zu
Glina
in
Kroazien.

Grillparzer an Vater

WIENER STADTBIBLIOTHEK